

Suche in der Fachinformation



In IXOS stehen Ihnen mit der ABDA-Datenbank umfangreiche, stets aktuelle Informationen zu Arzneimitteln zur Verfügung.

Für viele Arzneimittel ist in der ABDA-Datenbank auch die **Fachinformation** hinterlegt.

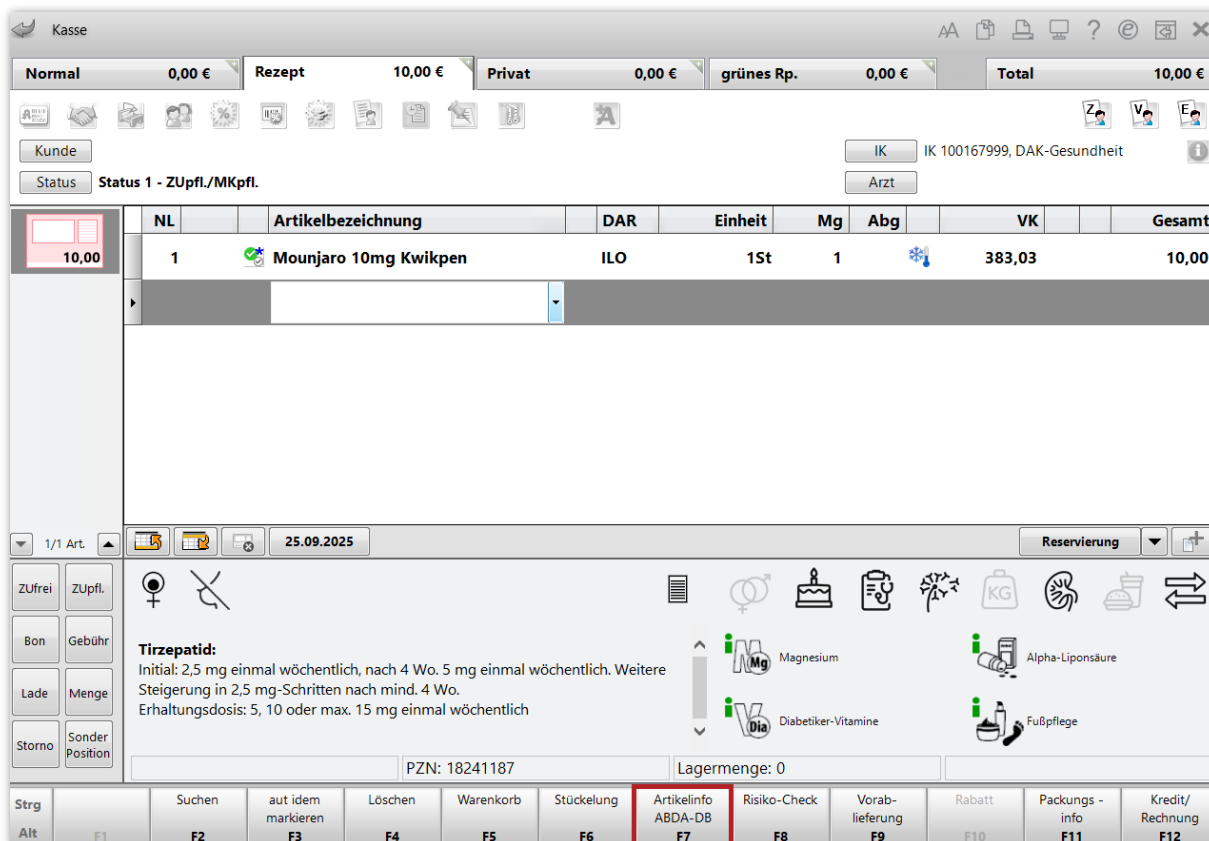
Diese enthält detaillierte Informationen über ein Arzneimittel, seine Indikationen, Darreichungsformen, Dosierung, Wirkung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Kontraindikationen.

Sie finden darin umfangreiche pharmazeutische Informationen speziell für Fachkreise, die in der Packungsbeilage nicht enthalten sind.

Wie Sie die Fachinformation zu einem Arzneimittel aufrufen und durchsuchen können, lesen Sie in diesem Artikel.

Aufruf der Fachinformation

In der **Kasse** gelangen Sie mit **Artikelinfo ABDA-DB – F7** schnell zu allen artikelbezogenen Informationen der ABDA-Datenbank. Dies ist nützlich, wenn sich im Beratungsgespräch mit dem Patienten Fragen ergeben, die eine fachliche Recherche erfordern.



Kasse

Normal 0,00 € Rezept 10,00 € Privat 0,00 € grünes Rp. 0,00 € Total 10,00 €

Kunde: IK 100167999, DAK-Gesundheit

Status: Status 1 - Zupfl./MKpfl. Arzt

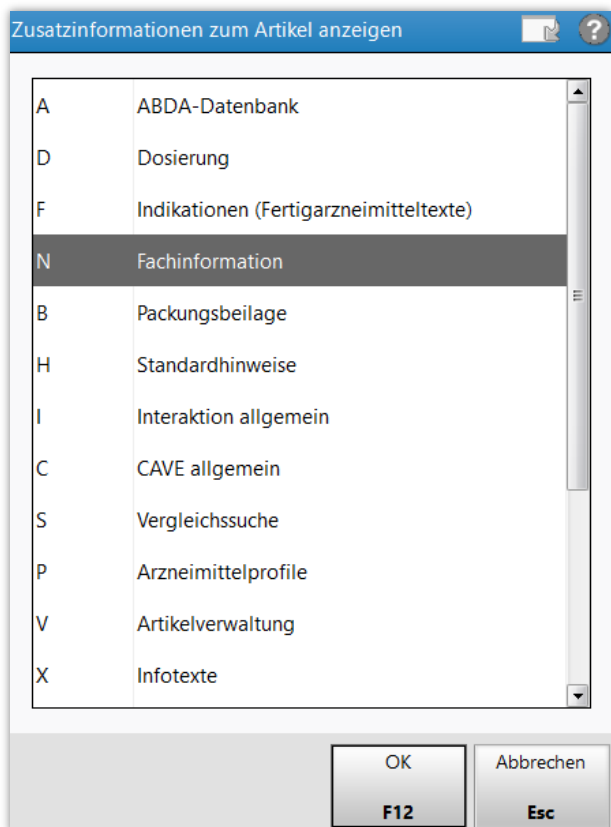
NL	Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	Mg	Abg	VK	Gesamt
1	Mounjaro 10mg Kwipen	ILO	1St	1		383,03	10,00

1/1 Art. 25.09.2025 Reservierung

Tirzepatid:
 Initial: 2,5 mg einmal wöchentlich, nach 4 Wo. 5 mg einmal wöchentlich. Weitere Steigerung in 2,5 mg-Schritten nach mind. 4 Wo.
 Erhaltungsdosis: 5, 10 oder max. 15 mg einmal wöchentlich

PZN: 18241187 Lagermenge: 0

Strg Alt F1 F2 F3 F4 F5 F6 **F7** F8 F9 F10 F11 F12

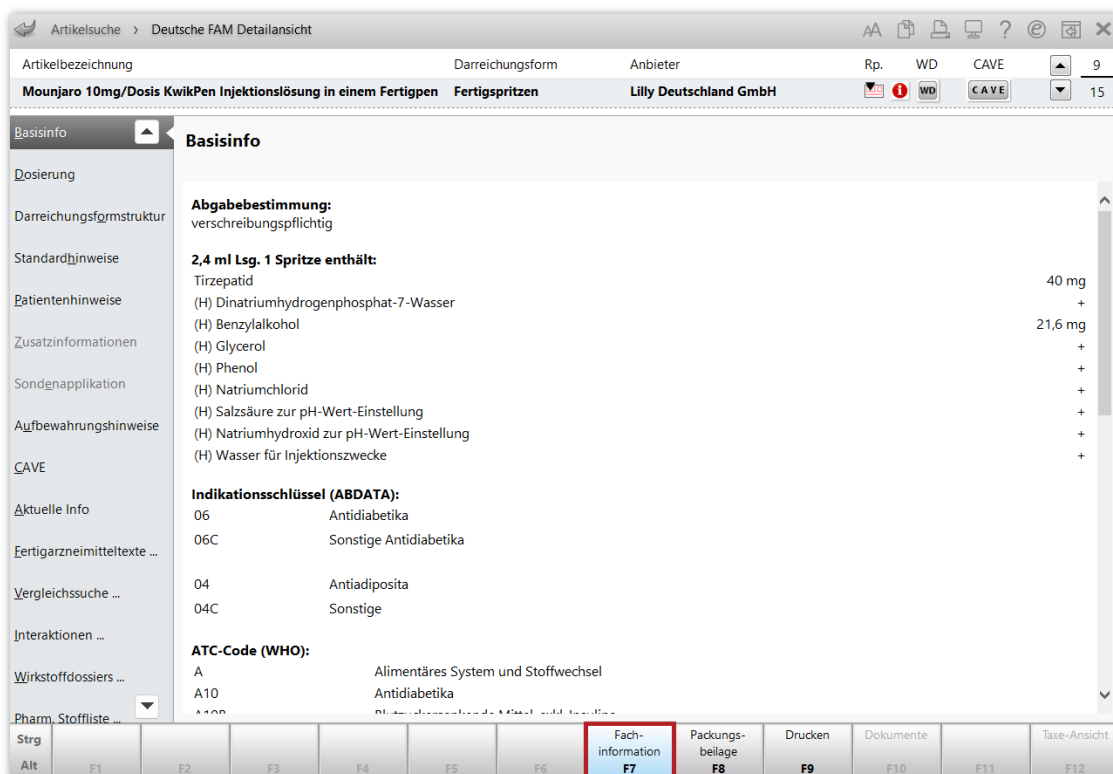


Das Fenster **Zusatzinformationen zum Artikel anzeigen** öffnet sich.

Wählen Sie **Fachinformation** aus und bestätigen Sie mit **OK – F12**.



Auch in der **Artikelverwaltung** können Sie bei markiertem Artikel direkt zu den Informationen der ABDA-Datenbank springen, mit **ABDA-DB – F7**. Dort wählen Sie **Fachinformation – F7** aus, um die Fachinformation zu öffnen.



Es öffnet sich die **Fachinformation** zum ausgewählten Arzneimittel in einem separaten Fenster.

Fachinformation

Lilly

Mounjaro®

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8.

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS

Mounjaro® 2,5 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche
Mounjaro® 5 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche
Mounjaro® 10 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche
Mounjaro® 2,5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen
Mounjaro® 5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen
Mounjaro® 7,5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen
Mounjaro® 10 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen
Mounjaro® 12,5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen
Mounjaro® 15 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Durchstechflasche, Einzeldosis
Mounjaro® 2,5 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche

Mounjaro® 12,5 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen
Jede Dosis enthält 12,5 mg Tirzepatid in 0,6 ml Lösung. Jeder Mehrfachdosis-Fertigpen enthält 50 mg Tirzepatid in 2,4 ml (20,8 mg/ml). Jeder Pen gibt 4 Dosen zu je 12,5 mg ab.

Mounjaro® 15 mg/Dosis KwikPen® Injektionslösung in einem Fertigpen
Jede Dosis enthält 15 mg Tirzepatid in 0,6 ml Lösung. Jeder Mehrfachdosis-Fertigpen enthält 60 mg Tirzepatid in 2,4 ml (25 mg/ml). Jeder Pen gibt 4 Dosen zu je 15 mg ab. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1.

3. DARREICHUNGSFORM

Injektionslösung (Injektion).
Klare, farblose bis leicht gelbe Lösung.

4. KLINISCHE ANGABEN

4.1 Anwendungsgebiete

Typ-2-Diabetes mellitus
Mounjaro® ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen mit unzureichend eingestelltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung

- als Monotherapie, wenn die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeiten oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist,
- zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes mellitus.

Wenn Tirzepatid zu einer bestehenden Therapie mit Metformin und/oder einem Natrium-Glukose-Co-Transporter-2-Hemmer (SGLT2) hinzugefügt wird, kann die aktuelle Dosis von Metformin und/oder SGLT2 beibehalten werden.

Wenn Tirzepatid zu einer bestehenden Therapie mit einem Sulfonharnstoff und/oder Insulin hinzugefügt wird, kann eine Reduktion der Sulfonharnstoff- oder Insulindosis in Betracht gezogen werden, um das Risiko einer Hypoglykämie zu verringern. Zur Anpassung der Sulfonharnstoff- und Insulindosis ist eine Blutzuckerselbstkontrolle erforderlich. Es wird empfohlen, die Insulindosis schrittweise zu reduzieren. (siehe Abschnitte 4.4 und 4.8).

Versäumte Dosis
Falls eine Dosis versäumt wurde, sollte die Gabe so schnell wie möglich innerhalb von 4 Tagen nach der versäumten Dosis nachgeholt werden. Wenn mehr als 4 Tage vergangen sind, ist die vergessene Dosis zu überspringen und die nächste Dosis am regulär geplanten Tag zu verabreichen. In jedem Fall können die Patienten anschließend mit der regelmäßigen, einmal wöchentlichen Gabe fortfahren.

Änderung des Dosierungsplans
Der Tag der wöchentlichen Gabe kann bei Bedarf geändert werden, solange der Zeitraum zwischen zwei Dosen mindestens 3 Tage beträgt.

Benutzen Sie Mounjaro®

In Browser öffnen **F5** | Schließen **F12**

Suche in der Fachinformation

Sie können mit dem Mausrad scrollen, um die gesamte Fachinfo anzusehen.

Da diese Dokumente oft recht umfangreich sind (im Beispiel: 18 Seiten!), helfen die Werkzeuge des in IXOS integrierten PDF-Readers beim Auffinden der gesuchten Information. Diese befinden sich direkt oben im Fachinfo-Fenster.

Sie können beispielsweise die Ansicht vergrößern oder verkleinern, gezielt zu einer bestimmten Seite springen, das Dokument drucken oder herunterladen.

Fachinformation

1 von 18

Suchen | Vergrößern | Verkleinern | Drucken | Herunterladen

Mit dem **Lupen-Button** oder mit der Tastenkombination **Strg+F** können Sie das Dokument nach Begriffen durchsuchen.

Beim Eingeben eines Suchbegriffs in das Suchfeld springt der Reader direkt zur ersten Fundstelle. Der Suchbegriff im Dokument wird gelb markiert.

Mit den Pfeil-Buttons blättern Sie durch alle Fundstellen des Suchbegriffs. Mit dem X-Button beenden Sie die Suche wieder.

Fachinformation
?

023865-75864-100
2 von kontrazept 1/5

Fachinformation

Mounjaro®

Die Injektionsstellen sollten bei jeder Dosis gewechselt werden. Wenn ein Patient auch Insulin injiziert, sollte er Mounjaro® an einer anderen Injektionsstelle injizieren.

Die Patienten sollten angewiesen werden, die Gebrauchsanweisung in der Packungsbeilage sorgfältig zu lesen, bevor sie sich das Arzneimittel verabreichen.

Durchstechflasche

Patienten und ihre Betreuer sollten vor der Anwendung von Mounjaro zur subkutanen Injektionstechnik geschult werden.

Für weitere Informationen vor der Verabreichung siehe Abschnitt 6.6.

4.3 Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder gegen einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile.

4.4 Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Akute Pankreatitis

Tirzepatid wurde bei Patienten mit Pankreatitis in der Anamnese nicht untersucht und sollte bei diesen Patienten mit Vorsicht angewendet werden.

Bei mit Tirzepatid behandelten Patienten

Schwere gastrointestinale Erkrankungen

Tirzepatid wurde bei Patienten mit schweren gastrointestinalen Erkrankungen, einschließlich schwerer Gastroparese, nicht untersucht und sollte bei diesen Patienten mit Vorsicht angewendet werden.

Diabetische Retinopathie

Tirzepatid wurde bei Patienten mit akut therapiebedürftiger nicht-proliferativer diabetischer Retinopathie oder diabetischem Makulaödem nicht untersucht und sollte bei diesen Patienten unter angemessener Überwachung mit Vorsicht angewendet werden.

Aspiration in Verbindung mit Vollnarkose oder tiefer Sedierung

Bei Patienten, die GLP-1-Rezeptor-Agonisten erhielten und sich einer Vollnarkose oder einer tiefen Sedierung unterzogen, wurden Fälle von Aspirationspneumonie berichtet. Daher sollte das erhöhte Risiko von verbleibenden Resten von Mageninhalt aufgrund einer verzögerten Magenentleerung (siehe Abschnitt 4.8) bedacht werden vor der Durchführung von Eingriffen mit Vollnarkose oder tiefer Sedierung.

Natriumgehalt

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis, d.h. es

änderung der Paracetamol-Exposition. Nach vier aufeinanderfolgenden wöchentlichen Dosen von Tirzepatid (5/5/8/10 mg) wurde keine Wirkung auf die C_{max} und t_{max} von Paracetamol beobachtet. Die Gesamtexposition (AUC) wurde nicht beeinflusst. Bei gleichzeitiger Anwendung mit Tirzepatid ist keine Dosisanpassung von Paracetamol erforderlich.

Orale Kontrazeptiva

Die Verabreichung eines oralen Kombinationskontrazeptivums (0,035 mg Ethinylestradiol plus 0,25 mg Norgestimat, ein Prodrug von Norelgestromin) in Gegenwart einer Einzeldosis Tirzepatid (5 mg) führte zu einer Verringerung der C_{max} des oralen Kontrazeptivums und der Fläche unter der Kurve (AUC).

Die C_{max} von Ethinylestradiol wurde um 59 % und die AUC um 20 % verringert, mit einer Verzögerung von t_{max} um 4 Stunden. Die C_{max} von Norelgestromin wurde um 55 % und die AUC um 23 % reduziert, mit einer Verzögerung von t_{max} um 4,5 Stunden. Die C_{max} von Norgestimat wurde um 66 % und die AUC um 20 % reduziert, mit einer Verzögerung von t_{max} um 2,5 Stunden. Diese Verringerung der Exposition nach einer Einzeldosis von Tirzepatid wird nicht als klinisch relevant erachtet. Eine Dosisanpassung oraler Kontrazeptiva ist nicht erforderlich.

In Browser öffnen F5
Schließen F12

So können Sie jederzeit schnell ausführliche Informationen zu einem Arzneimittel recherchieren.